

Rückblick und Vorschau bei den Radsportlern

Jahreshauptversammlung im Rekordtempo

Vorstandsgremium nahezu unverändert weiterhin im Amt

Schrobenhausen (ose): Die Schrobenhausener Radsportler haben am vergangenen Freitag im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung den Großteil ihres Vorstandsgremiums in deren jeweiligen Ämtern bestätigt. Und das alles in rekordverdächtigem Tempo. Weniger als eine Stunde waren notwendig, um die zehn Tagesordnungspunkte einschließlich des erforderlichen Wahlprozederes abzuhandeln.

38 von bei Versammlungsbeginn 98 eingetragenen Vereinsmitgliedern – 5 Abgängen stehen 9 Zugänge gegenüber – waren der Einladung in das Gasthaus Stief gefolgt um sich zunächst durch Vereinschef Franz Kistler noch einmal die vielen sportlichen wie auch gesellschaftlichen Aktivitäten des Vereinsjahres zu Gehör bringen zu lassen. Er berichtete von einer Vielzahl von Veranstaltungen, die primär von den Vereinsmitgliedern und erfreulicherweise erneut auch wieder von vielen Nichtmitgliedern sehr gut angenommen worden waren. Trotz zum Teil widriger Witterungsbedingungen sei einmal mehr der Radsportfrühling im März auf Mallorca sehr gut gelungen. Ein Highlight der besonderen Art auch die erstmals durchgeführte Radsportwoche unter Griechischer Sonne in Kalamata auf dem Peloponnes im Mai. Der großen Resonanz geschuldet, wird es für beide Veranstaltungen auch in diesem Jahr Neuauflagen geben.

Sehr gut meinte es der Wettergott im Juni endlich wieder einmal mit der RSV-Radtourenfahrt (RTF) "vom Spargelland durch den Frankenjura", kurz "Spargeltour". Nahezu 400 Starter hatten sich auf die drei zur Auswahl stehenden Rundkurse begeben. Rundum ein voller Erfolg, so Kistler. Im Besonderen was die Verpflegung anbelangt, seien wieder einmal durchgängig nur positive Rückmeldungen zu vernehmen gewesen.

Als absoluten Höhepunkt der Radsaison 2018 bezeichnete Kistler die fünftägige Radexpedition im August nach Schwetzingen. Er kündigte in diesem Zusammenhang an, dass die Radsportler aus der kurpfälzischen Partnerstadt voraussichtlich im Juni dieses Jahres den Gegenbesuch in Schrobenhausen antreten werden. Eine erneute Mehrtagesfahrt wird es heuer vom 14. bis 18. August geben. Als Ziel fest gebucht ist bereits die norditalienische Stadt Verona.

Als Glücksgriff bezeichnete der Vorsitzende erneut die Wahl der Lokalität für das Sommerfest auf dem Messnerhof in Linden. Auch 2018 sei ein Besucherzuwachs zu verzeichnen gewesen.

Sein besonderer Dank galt den Kolleginnen und Kollegen des Gesamtvorstandes und last but not least allen übrigen Helferinnen und Helfern.

Tanja Staimer berichtete von ihren vielfältigen Aufgaben im ersten Jahr ihrer Tätigkeit als RSV-Geschäftsführerin. Besonders hervorgehoben wurden in diesem Zusammenhang die nicht hoch genug zu bewertenden Leistungen ihres Vorgängers Andreas Stohl. Schwer zu schaffen habe ihr die seit Mai 2018 auch für Vereine obligatorisch umzusetzende europäische Datenschutzgrundverordnung gemacht. Im weiteren Verlauf ihrer Ausführungen informierte sie über die Mitgliederentwicklung. Die entsprechende Kurve zeige einen deutlichen Aufwärtstrend. Dieser festzustellende Eindruck wurde im unmittelbaren Anschluss an die Versammlung durch den Beitritt zweier zusätzlicher Mitglieder verstärkt. Die lange angestrebte Hundertermarke wurde dabei von Anton Karman aus Karlshuld geknackt. Problematisch allerdings nach wie vor die Altersstruktur beim Radsportverein. Notwendig wäre eine nachhaltige Verjüngungskur.

Eine Menge Zahlenmaterial hatte Schatzmeister Anton Reisner mitgebracht. Einer Vielzahl an Ausgaben stehen darin summenmäßig praktisch ebenso viele, am Ende aber leicht überwiegende Einnahmen gegenüber. Bei einem für einen Verein dieser relativ überschaubaren Größenordnung enorm erscheinenden Kassenumsatz von nahezu 70.000 Euro habe das Geschäftsjahr letztlich mit einem geringen Kassenüberschuss abgeschlossen werden können, so Reisner abschließend in seinen Ausführungen. Seitens der beiden Kassenprüfer Alfred Geistbeck und Anton Stichlmair wurde Reisner übereinstimmend eine äußerst gewissenhafte Rechnungsführung attestiert. Basierend auf dem ebenfalls tadellos dokumentierten Kassenbericht erfolgte die Entlastung der Vorstandschaft ohne Gegenstimmen.

Von sieben geführten Rennradtouren und einer zusätzlichen Ganztagestour konnte Straßenwart Hans Bichler berichten. Den größten Anklang mit 28 Teilnehmern hatte die erste Ausfahrt im Frühjahr gefunden. Am wenigsten, nämlich nur sieben Unentwegte, waren zur ganztägigen Saisonabschlußfahrt mit Titting als Zielort gekommen. Die geringe Resonanz sei einerseits der damaligen unsicheren Wetterlage und andererseits der für viele zu groß erscheinenden Distanz geschuldet. In der Hoffnung auf eine bessere Beteiligung werde deshalb für 2019 eine Ganztagestour mit maximal 130 Kilometern geplant. Die übrigen geführten Rennradtouren sollen künftig aufgeteilt in zwei Leistungsgruppen durchgeführt werden.

Sebastian Brandmayr berichtete aus der Mountainbike-Abteilung. Mit großem Erfolg seien erneut die beiden RSV-Offroad-Events "Preis der Sparkasse" in Aresing und "Offene RSV-MTB-Vereinsmeisterschaft" beim SSV-Vereinsheim über die Bühne gegangen. Nachdem erfreulicherweise deutlich gesteigerte Teilnehmerzahlen festgestellt werden konnten, wird es auch in diesem Jahr entsprechende Neuauflagen geben.

Erneut überwiegend nur Positives konnte Helga Dorner aus dem Fachbereich "Gesellschaft und Veranstaltungen" berichten. In Zusammenarbeit mit Gertrud Gruber sei unter anderem einmal mehr die Fahrradsegnung auf Maria Beinberg, die verpflegungstechnische Versorgung der Spargeltour und des Sommerfestes sowie die Weihnachtstombola perfekt organisiert worden. Aber, wie bereits vor Jahresfrist angekündigt, definitiv alles zum letzten mal. Auf eigenen Wunsch scheiden nämlich beide Damen nach zehnjähriger Tätigkeit aus dem Gesamtvorstand aus. Vereinschef Kistler bedankte sich zum Abschied mit reichlich Lobesworten, Restaurantgutscheinen und jeweils einen üppigen Blumenstrauß.

Von ihrer arbeitsreichen mit vielen unvorhersehbaren Erschwernissen belasteten Tätigkeit bei der Betreuung des RSV-Internetauftritts berichtete Claudia Schmid. Nach der schweren Erkrankung und dem überraschenden Tod ihres Vorgängers Jürgen Weiland hatte sie das anspruchsvolle Amt der Webmasterin Mitte des Jahres kommissarisch übernommen. Eine ihrer ersten Amtshandlungen war danach die völlige, mit hohem Aufwand verbundene Umgestaltung der RSV-Webseite. Für entsprechende Verbesserungsvorschläge sei sie weiterhin immer noch offen. Seit der Übernahme habe sie mit 14 Newslettern online über die neuesten Aktivitäten beim Radportverein informiert. Rund 30000 mal sei die RSV-Seite seither angeklickt worden. Der Mitglieder-Webshop zum Bezug von RSV-Teamkleidung soll demnächst frei geschaltet werden, so Schmid abschließend.

Als Verantwortlicher für das RSV-Equipment berichtete Hermann Büchl über die längst überfällige Grundentrümpelungsaktion und Neuordnung der RSV-Lagerhalle in Mühlried. Zudem sei der Fahrradtransportständer, besonders wichtig bei den mehrtägigen Touren im In- und Ausland, generalüberholt worden und jetzt auch für die Aufnahme von Mountainbikes tauglich. Als nächstes sollen mobile Radständer für die RTF-Verpflegungsstellen geplant und gebaut werden.

Satzungsgemäß war in diesem Jahr die Neuwahl des Schatzmeisters sowie sämtlicher Fachwarte erforderlich. Eine "g'maade Wies'n" fanden diesbezüglich die beiden Wahlleiter Peter Ott und Anton Reisner vor. Alle Mitglieder des erweiterten Vorstandsgremiums hatten bereits im Vorfeld ihre Bereitschaft zum Weitermachen signalisiert. Wie bereits erwähnt, hatten lediglich Helga Dorner und Gertrud Gruber frühzeitig ihr Ausscheiden angekündigt. Als deren Nachfolgerinnen hatten Ulricke Freundl, Michaela Babl und Monika Justl für die nächsten zwei Jahre ihr Mitwirken in Aussicht gestellt.

Im Schnelldurchgang erfolgte die Wahl sämtlicher Kandidaten/innen jeweils ohne Gegenstimme.

Das Wahlergebnis:

Schatzmeister:	Anton Reisner
Gesellschaft:	Ulricke Freundl, Michaela Babl/Monika Justl
Straße:	Johann Bichler und Stanislaus Gamperl
Mountainbike:	Sebastian Brandmayr

Equipment:	Hermann Büchl
Webmasterin:	Claudia Schmid
Presse:	Oskar Seidel
Kassenprüfer:	Anton Stichlmayer und Alfred Geistbeck

Der Vereinssatzung entsprechend bleiben Vorstandsvorsitzender Franz Kistler und Geschäftsführerin Tanja Staimer ein weiteres Jahr im Amt.

Bildtextvorschläge:

Bild : RSV Vorstand

Die in nur wenigen Positionen neu formierte Führungsmannschaft des Radsportvereins. Stehend von links.: Anton Reisner, Tanja Staimer, Sebastian Brandmayr, Franz Kistler, Monika Justl, Stanislaus Gamperl, Ulricke Freundl, Michaela Babl und Johann Bichler. Kniend von links: Hermann Büchl, Claudia Schmid und Oskar Seidel. Es fehlen die beiden Kassenprüfer Alfred Geistbeck und Anton Stichlmair.

Bild : RSV Gesellschaft und Veranstaltungen

Ein Dankeschön mit Blumen. Nach zehn Jahren treuen Diensten für den Radsportverein wurden Helga Dorner und Gertrud Gruber von Vereinschef Franz Kistler aus dem Vorstandsgremium verabschiedet.